

In dem Film geht es um eine Entscheidung:
Förder-Schule oder Schwerpunkt-Schule

Sabine und Thomas haben einen Sohn.

Er heißt Sascha.

Sascha braucht viel Hilfe beim Lernen.

Und manchmal braucht er auch

bei anderen Sachen viel Hilfe.

Zum Beispiel beim Mitschreiben.

Oder: Wenn er zur Toilette muss.



In schwerer Sprache heißt das:

Sascha hat einen sonder-pädagogischen Förder-Bedarf.

Lena und ihr Mann haben eine Tochter.

Sie heißt Emma.

Emma hat auch einen sonder-pädagogischen Förder-Bedarf.

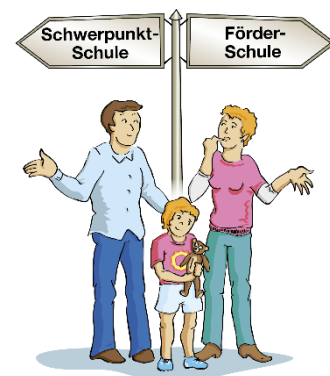
Jetzt müssen sich die Eltern

von Sascha und Emma entscheiden:

In welche Schule sollen ihre Kinder gehen?

In eine Förder-Schule

oder in eine Schwerpunkt-Schule?



Erklärung:

Was sind Förder-Schulen?

In Förder-Schulen lernen nur Kinder mit Behinderung.

Es gibt verschiedene Förder-Schulen.

Man muss schauen:

Was kann das Kind noch nicht so gut?

Wobei braucht das Kind viel Hilfe?

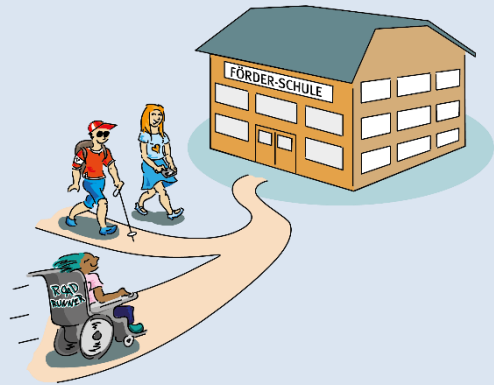
In schwerer Sprache heißt das:

Welchen Förder-Bedarf hat das Kind?

Für jeden Förder-Bedarf gibt es bestimmte Fach-Leute.

Die Fach-Leute heißen:

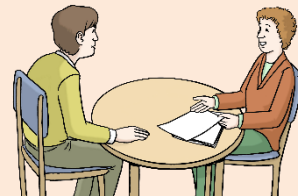
Förder-Schul-Lehrer



Lena und ihr Mann entscheiden:

Für Emma ist eine Förder-Schule am besten.

Dort wird sie sich wohl-fühlen.



Erklärung:

Was sind Schwerpunkt-Schulen?

Schwerpunkt-Schulen sind

- Grund-Schulen
- Real-Schulen
- Gesamt-Schulen

In Schwerpunkt-Schulen lernen Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung zusammen.

Es ist egal, welche Behinderung das Kind hat.

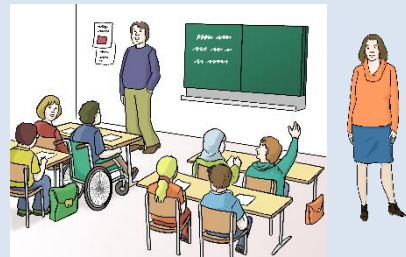
Man sagt auch:

Schwerpunkt-Schulen sind inklusive Schulen.

In Schwerpunkt-Schulen gibt es zusätzliche Lehrer.

Das sind Förder-Schul-Lehrer.

Sie unterstützen die Kinder mit Behinderung.

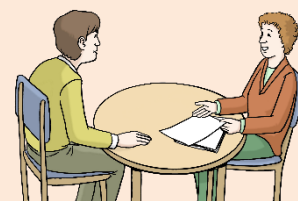


Sabine und Thomas denken:

Sascha gefällt es bestimmt in einer Schwerpunkt-Schule.

Und das stimmt auch.

Sascha fühlt sich in seiner neuen Schule richtig wohl.



Wie ist der Unterricht in der Schwerpunkt-Schule?

Die Lehrer und die Förder-Schul-Lehrer überlegen:
Wie können alle Schüler im Unterricht gut mitmachen?
Wie können alle Schüler das gleiche Thema lernen?
Das heißt:



In der Schwerpunkt-Schule bekommt jeder Schüler
so viel Unterstützung, wie er braucht.

Manche Aufgaben sind für Sascha zu schwer.
Deshalb bekommt Sascha andere Lern-Aufgaben.
Aber:
Sascha lernt das gleiche Thema wie die anderen Schüler.

Ein Beispiel:

Im Fach Chemie untersuchen die Schüler:

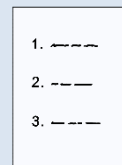
Was macht den Rotkohl rot?

Sascha und Anna sind in einer Arbeits-Gruppe.

Sascha schreibt seine Ergebnisse mit einzelnen wichtigen Wörtern auf.

Man sagt auch:

Er schreibt Stich-Punkte auf.



Anna schreibt ihre Ergebnisse in ganzen Sätzen auf.

Man sagt auch:

Sie beschreibt ihre Ergebnisse ausführlich.



Dieses Beispiel zeigt:

So ist Inklusion.

Alle Schüler lernen gemeinsam.

Aber:

Jeder Schüler darf so lernen, wie es für ihn richtig ist.



Förder-Schule oder Schwerpunkt-Schule?

Die Eltern von Emma und Sascha haben sich entschieden.

Emma geht in eine Förder-Schule,
und Sascha geht in eine Schwerpunkt-Schule.

Beide Eltern wissen:

Sie haben für ihre Kinder
eine gute Entscheidung getroffen.

Beide Kinder bekommen die Unterstützung,
die sie brauchen.



Sie haben noch Fragen?

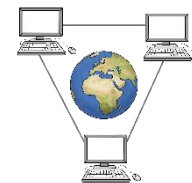
Sie brauchen noch mehr Infos?

Sie wünschen sich eine Beratung?



Dann schauen Sie auf diese Internet-Seite:

inklusion.bildung-rp.de



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© ZsL Mainz, Grafikerin Dagmar Möhring